

# Badminton-Bundesliga Punkt geholt

Sie haben ihre Ziele erreicht: Die Badminton-Cracks des NBV-Teams Gifhorn brachten gestern aus Rosenheim den angestrebten Punktgewinn mit. Und tags zuvor hatten sie die Höchststrafe abgewendet und gegen den 1. BC Bischmisheim „nur“ mit 1:5 verloren.



Er hatte sogar den Sieg auf dem Schläger: Maurice Niesner machte Hannes Käsbauer das Leben schwer im zweiten Herreneinzel.



Sie ließen sich auch von Rückständen nicht aus der Bahn bringen: Carola Bott (rechts) und Astrid Hoffmann (links) zogen ihr Doppel gnadenlos durch. Fotos (2): regios24/Sebastian Priebe

## Niesner macht es richtig Spaß

NBV-Team spielt 3:3 in Rosenheim – Damendoppel zieht durch – Must steigert sich enorm

Von Jens Neumann

**GIFHORN. Einen Punkt wollten sie holen – einen Punkt brachten sie mit: Dementsprechend zufrieden durften die Cracks des Badminton-Bundesligisten NBV-Team Gifhorn auch sein nach dem 3:3-Remis beim PTSV Rosenheim.**

Dabei wäre gestern sogar fast noch mehr drin gewesen für die Gäste. Routinier Maurice Niesner lieferte nämlich im zweiten Herreneinzel eine hervorragende Leistung ab und brachte Hannes Käsbauer unerwartet in Schwierigkeiten. Nachdem der Rosenheimer Durchgang 1 klar gewonnen hatte, ging Satz Nummer 2 ebenso deutlich an den

Gifhormer. Und im dritten wurde es dramatisch, ehe Käsbauer seinen Matchball zum 21:18-Erfolg verwandelte und dem Aufsteiger somit das Unentschieden rettete.

„Es war unheimlich gut, bis zum Schluss eng. Dieses Spiel hat richtig Spaß gemacht“, freute sich Gifhorns Coach Hans Werner Niesner über die Leistungen seiner Schützlinge. Denn die waren – im Vergleich zur 1:5-Heimniederlage gegen Bischmisheim tags zuvor – deutlich besser gewesen. Dort hatte lediglich Raul Must bei seinem Zweisatzsieg überzeugt.

In Rosenheim aber wackelte ausgerechnet Must. Sein Kontrahent Lukas Schmidt traf lange Zeit einfach alles, deklassierte den Esten im ersten Satz mit 21:8. „Raul hat

schwach angefangen, dann jedoch seine Taktik gewechselt und sehr, sehr gut gespielt“, erklärte Hans Werner Niesner: „Am Ende war Lukas Schmidt dann völlig platt.“

Völlig entnervt war Rosenheims Barbara Bellenberg im Dameneinzel. Denn egal, was sie versuchte: Carola Bott hatte immer die passende Antwort parat, schenkte ihr keinen Zähler freiwillig. „Carola hat ihr Spiel gnadenlos durchgezogen“, betonte Gifhorns Coach nach dem Kantersieg.

Das galt auch für das Damendoppel, in dem Carola Bott zusammen mit Astrid Hoffmann antrat und jeweils zur Satzmitte gegen Bellenberg und die Ex-Gifhormerin Paulien van Dooremalen hinten lag. „Doch dann haben sie richtig auf-

gedreht und die Sätze beide noch für sich entschieden.“

Einen weiteren Schritt nach vorne machte wieder das Herrendoppel: Maurice Niesner und Daniel Porath spielten stark gegen das Nationalduo Oliver Roth/Peter Käsbauer. „Und auch die Niederlage im dritten Satz war viel enger, als es das Ergebnis aussagt“, erklärte Gifhorns Trainer, der auch mit dem Auftritt von Robert Franke/Astrid Hoffmann im Mixed zufrieden war. „Sie haben trotz ihrer Niederlage wirklich stark gespielt.“

Also hatte es sich wieder gelohnt, dass die Gifhormer Quartier in der Nähe von Regensburg bezogen hatten. Es war – wie schon 2008 in den Aufstiegsspielen – ein gutes Omen fürs NBV-Team...

## Drei oben – der Rest unten

**GIFHORN.** Die großen Drei, sie ziehen einsam ihre Kreise an der Tabellenspitze der Badminton-Bundesliga. So trennen den Tabellendritten aus Beuel satte acht Zähler vom Vierten Rosenheim.

Und der hat wiederum lediglich zwei Punkte mehr auf seinem Konto als das NBV-Team Gifhorn, das zurzeit die rote Laterne inne hat. „Wir müssen nicht über die Tabelle reden“, betonte NBV-Coach Hans Werner Niesner. Und damit hat er Recht: Schließlich gibt es in diesem Jahr ja auch keinen Absteiger aus dem Oberhaus. jne

### DIE TABELLE

#### Bundesliga

NBV-Team Gifhorn - 1. BC Bischmisheim	1:5
Un. Lüdinghausen - SG EBT Berlin	1:5
TV Refrath - PTSV Rosenhm. 1	3:3
1. BC Beuel - VfL 93 Hamburg	6:0
VfL 93 Hamburg - TV Refrath	3:3
PTSV Rosenhm. 1 - NBV-Team Gifhorn	3:3
1. BC Bischmisheim - Un. Lüdinghausen	5:1
SG EBT Berlin - 1. BC Beuel	5:1

1. SG EBT Berlin	9	6	3	0	40:14	15:3
2. BC Bischmisheim	9	7	1	1	37:17	15:3
3. 1. BC Beuel	9	6	2	1	39:15	14:4
4. PTSV Rosenhm. 1	9	0	6	3	22:32	6:12
4. TV Refrath	9	1	4	4	22:32	6:12
6. Un. Lüdinghausen	9	2	2	5	21:33	6:12
7. VfL 93 Hamburg	9	1	4	4	20:34	6:12
8. NBV-Team Gifhorn	9	1	2	6	15:39	4:14

### DAS SAMSTAG-SPIEL KOMPAKT

#### NBV-Team Gifhorn – 1. BC Bischmisheim 1:5

HD: Niesner/Porath – Fuchs/Schöttler	12:21, 9:21
DD: Hoffmann/Bott – Wengberg/Konon	12:21, 14:21
1. HE: Raul Must – Dieter Domke	21:10, 21:10
DE: Carola Bott – Olga Konon	9:21, 17:21
MX: Franke/Hoffmann – Fuchs/Wengberg	12:21, 14:21
2. HE: Maurice Niesner – Marcel Reuter	9:21, 12:21

### DAS SONNTAG-SPIEL KOMPAKT

#### PTSV Rosenheim – NBV-Team Gifhorn 3:3

HD: Roth/P. Käsbauer – Niesner/Porath	21:8, 18:21, 21:13
DD: Bellenberg/van Dooremalen – Hoffmann/Bott	14:21, 19:21
1. HE: Lukas Schmidt – Raul Must	21:8, 15:21, 11:21
DE: Barbara Bellenberg – Carola Bott	5:21, 8:21
MX: P. Käsbauer/van Dooremalen – Franke/Hoffmann	21:12, 21:19
2. HE: Hannes Käsbauer – Maurice Niesner	21:9, 13:21, 21:18

## „Gute Lehre für die Rückrunde“

Basketball-Bezirksoberriga: MTV-Frauen wollen noch einmal oben angreifen

Von Matthias Schultz

**GIFHORN.** Eigentlich kann Oberliga-Absteiger MTV Gifhorn mit der ersten Saisonhälfte in der Frauenbasketball-Bezirksoberriga zufrieden sein – eigentlich. Wäre da nicht die kurze Schwächephase kurz vor Hinrundenende gewesen, die das Team von Sinisa Pazin in arge Schwierigkeiten brachte.

Gemeint sind die völlig enttäuschenden Niederlagen bei zwei vermeintlich schwächeren Mannschaften: Dem Vorletzten TG Münden (52:58) und dem Tabellensechsten SG MTV/SG Wolfenbüttel (42:48) – zwei Aussetzer bei so genannten Pflichtaufgaben. „Diese Niederlagen haben uns erschüttert“, gibt Gifhorns Trainer Sinisa Pazin offen und ehrlich zu. Statt der Tabellenspitze,

die der MTV bei zwei Siegen zumindest punktgleich mit dem Braunschweiger SC Acosta erklommen hätte, belegt er nun Rang 4. „Immerhin sind wir oben dran. In der Rückrunde kann noch einiges passieren, somit ist unser Plan noch nicht völlig über den Haufen geworfen worden“, so der MTV-Coach.

Allerdings sei es auch eine undankbare Saison, die seine Mannschaft in diesem Spieljahr absolviert; als Absteiger in einer völlig fremden Liga – in der man die hohen Ansprüche Woche für Woche unter Beweis stellen muss. So wie es den Gifhormerinnen über weite Strecken der Hinrunde gelang. So etwa beim starken Saisonauftakt. Klare Siege über die Hardegsen 07 Baskets (63:26) und bei der TSG Königslutter (59:37) bedeuteten die Tabellen-

führung, die 48:60-Heimniederlage beim Braunschweiger SC Acosta schien zu dem Zeitpunkt noch als „Ausrutscher“. Schließlich blieb der MTV auch danach souverän, wie die Auftritte bei Mitabsteiger SpVgg Halchter-Linden (47:36) und gegen die BG 74 Göttingen III (89:36) zeigten – ehe die Begegnungen in Münden und Wolfenbüttel anstanden.

„Eine gute Lehre für die Rückrunde“, bezeichnete Pazin die überraschenden Niederlagen, bei denen er im Übrigen nicht mit dabei war. Dank des abschließenden 60:32-Heimsieges über den SCW Göttingen III haben die Gifhormerinnen als Viertes noch alle Trümpfe in der Hand. „Allerdings“, so der MTV-Coach, „dürfen wir uns jetzt keine Ausrutscher mehr erlauben.“



Sie wollen in der Rückrunde noch einmal oben angreifen: Ellen Brandt (am Ball) und der MTV Gifhorn. Foto: regios24/Sebastian Priebe